

Coface legt Halbjahresergebnis vor: Anstieg bei Umsatz und Gewinn

- Weltweiter Umsatz wächst solide um 5,8%, im Kerngeschäft Versicherung um 7,2%
- Starkes Wachstum in vielversprechenden Emerging Markets*: +21%
- Netto Combined Ratio mit 81,6% stabil
- Starker Anstieg des operativen Gewinns: +25,8%; +13,1% ohne Sondereffekt Restrukturierungskosten 2011
- Netto-Gewinn gesteigert: +22,5%; +7,0% ohne Restrukturierungskosten 2011
- Finanzielle Unabhängigkeit gestärkt

„In einem verschlechterten wirtschaftlichen Umfeld ist es Coface gelungen, sowohl das eigene Wachstum fortzusetzen als auch die Kunden mit einem optimierten Risikomanagement zu unterstützen. Unsere Halbjahreszahlen 2012 bestätigen die Strategie, uns wieder auf die Kreditversicherung zu konzentrieren“, erklärte Coface-CEO Jean-Marc Pillu.

1. Kennzahlen

	1. HJ 2011	1. HJ 2012	Veränderung	
			Mio. EUR	%
Gesamtumsatz	764	808	+44	5,8
Versicherung	715	766	+51	7,2
Factoring	50	43	-7	-14,3
Netto-Schadenquote	55,4%	56,8%	+1,4 pt	
Netto-Kostenquote	24,9%	24,8%	-0,1 pt	
Netto-Combined-Ratio	80,3%	81,6%	+1,3 pt	
Operativer Gewinn	77	97	+20	25,8%
Operativer Gewinn ohne Restrukturierungskosten 2011	86	97	+11	13,1%
Netto-Gewinn	55	68	+12	22,5%
Netto-Gewinn ohne Restrukturierungskosten 2011	63	68	+5	7,0%

(*) Asien und Pazifik, Lateinamerika, Zentraleuropa

2. Umsatz

Der Konzernumsatz erreichte im ersten Halbjahr 2012 808 Mio. Euro. Das Wachstum von 5,8% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist erneut auf den starken Anstieg (7,2%) des Umsatzes im Kerngeschäft, der Versicherung, zurückzuführen. Die stärkere finanzielle Unabhängigkeit des Factorings schlägt sich in einer bewussten vorübergehenden Verminderung der Finanzierungstätigkeit in diesem Geschäftsbereich nieder. Das erklärt auch den Rückgang von 14,3% im Nettoergebnis.

Die Expansionsbestrebungen von Coface in aussichtsreiche Märkte wurden durch Wachstumsraten im zweistelligen Bereich bestätigt: +22,7% im Raum Asien und Pazifik, +29,6% in Lateinamerika, +24,7% in Nordamerika und +14,4% in Zentraleuropa. Insgesamt zeichnen diese vier Regionen nun für mehr als 30% der Prämien verantwortlich, verglichen mit 27% im ersten Halbjahr 2011. In traditionellen Märkten, d. h. hauptsächlich Europa, war das Umsatzwachstum weniger stark ausgeprägt. Die Gründe dafür liegen in der schwächeren Konjunktur, insbesondere in Nord-, aber auch in Westeuropa, die sich auch auf die Geschäfte der versicherten Unternehmen auswirkte.

In Mio. EUR	Juni 2011	Juni 2012	Veränderung in %
Westeuropa	263	267	1,6%
Nordeuropa	219	209	-4,8%
Zentraleuropa	52	59	14,4%
Mittelmeerraum und Afrika	96	106	10,3%
Nordamerika	48	59	24,7%
Lateinamerika	35	45	29,6%
Asien und Pazifik	50	62	22,7%
Konzernumsatz	764	808	5,8%

3. Ergebnisse

Die Combined Ratio ist unter Kontrolle. Sie betrug nach dem ersten Halbjahr 2012 81,6% – nach 80,3% im Vorjahreszeitraum und 85,4% in der zweiten Jahreshälfte 2011. Um dieses Ergebnis trotz eines schadenträchtigeren Umfeldes zu erreichen, hat Coface das Risikomanagement weiter optimiert und so die Schadenquote stabilisiert. Der entsprechende Wert lag im ersten Halbjahr 2012 bei 56,8% gegenüber 55,4% im ersten Halbjahr 2011 und 58,8% im zweiten Halbjahr 2011. Dennoch stieg das Gesamtvolumen der versicherten Forderungen zwischen 30. Juni 2011 und 30. Juni 2012 um 3%: Dies zeigt, dass Coface die geschäftliche Entwicklung der Versicherungsnehmer weiter begleitet.

Zugleich hat Coface die Kosten streng kontrolliert und ist operativ effektiver geworden, beides Kernpunkte des internen Programms „Strong Commitment“. Die Kostenquote sank in diesem Zeitraum auf 24,8% im Vergleich zu 24,9% im ersten und 26,6% im zweiten Halbjahr 2011.

Im Kontext der Schuldenkrise im Euroraum verfolgte Coface weiter eine defensive Kapitalanlagepolitik. Das Anlageportfolio erzielte dennoch einen Profit von 23 Mio. Euro, was 3,8% Rendite entspricht.

Der laufende operative Gewinn beträgt 97 Mio. Euro. Das ist eine Steigerung um 25,8%, ohne Berücksichtigung von Restrukturierungskosten im ersten Halbjahr 2011 +13,1 %. Der Nettogewinn liegt bei 68 Mio. Euro, ein Plus von 22,5%. Ohne die Restrukturierungskosten in 2011 stieg der Netto-Profit um 7%.

4. Finanzielle Unabhängigkeit

Im ersten Halbjahr 2012 wurde in Deutschland ein Verbriefungsprogramm aufgesetzt. Mit diesem 1,1 Mrd. Euro umfassenden Programm wurde die Refinanzierung des Factoringgeschäftes über den Finanzmarkt deutlich ausgebaut. Von Ende Dezember 2011 bis Ende Juni 2012 stieg dieser Beitrag von 13% auf 48%. Coface wird seinen Plan zur finanziellen Autonomie vom Gesellschafter Natixis auch in der zweiten Hälfte 2012 weiter verfolgen.

5. Finanzkraft

Der gestiegene Nettogewinn trug zur weiteren Erhöhung des Eigenkapitals bei. Es beträgt zum 30. Juni 1,537 Mrd. Euro, 5% mehr als zum 31. Dezember 2011. Die Fremdkapitalquote lag zum Stand 30. Juni 2012 bei nahezu Null (0,1%).

Die von Ratingagenturen an Coface vergebenen Bewertungen wurden bestätigt. Das unterstreicht die solide Finanzsituation des Konzerns (Fitch: AA – Ausblick stabil, Moody's: A2 – Ausblick stabil).

6. Ausblick

Der Konzern wird auch weiterhin das gesteckte Ziel eines profitablen und autonomen Wachstums erfüllen können, wie das trotz der schwierigen Wirtschaftslage erzielte gute Ergebnis im ersten Halbjahr zeigt. Obwohl die Krise in Europa anscheinend noch nicht ausgestanden ist, wird das neue Modell von Coface sowohl eine solide Finanzlage gewährleisten als auch eine dynamische Geschäftsentwicklung zum Nutzen der Kunden.

Rückfragen und weitere Informationen:
Coface Austria Holding AG
Susanne Krönes
Head of Marketing and Communications
01/515 54 – 512
susanne.kroenes@coface.at

Coface Austria & Coface Central Europe

Coface Austria, mit Zentrale in Wien und Niederlassungen in Polen, Ungarn, Litauen, Lettland, Slowakei, Tschechien, Rumänien und Bulgarien ist seit Gründung 1954 der Partner am heimischen Markt für Kreditversicherungen. Seit 1997 ist Coface Austria Tochter der französischen Coface und damit Teil eines der drei Global Player am Kreditversicherungsmarkt. Die Schwestergesellschaft Coface Central Europe ist seit 20 Jahren Marktführer für Wirtschaftsinformationen in 12 zentraleuropäischen Ländern. Ergänzend bietet man in der gesamten Region Inkassoservices an. Coface Central Europe ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Coface (75%) und des KSV1870 (25%). Seit 2002 ist Wien innerhalb des Coface Konzerns Headquarter für Zentral- und Osteuropa, die gesamte Region zählt bereits über 700 Mitarbeiter/innen.

Coface

Die Coface-Gruppe, einer der weltweit führenden Kreditversicherer, bietet Unternehmen globale Lösungen für ihr Forderungsmanagement. 2011 erwirtschaftete die Gruppe einen konsolidierten Umsatz von 1,6 Mrd. Euro. 4.600 Mitarbeiter/innen in 66 Ländern bieten weltweit lokalen Service. Jedes Quartal veröffentlicht Coface ihre Einschätzung des Risikos von 157 Ländern. Diese Bewertung basiert auf den einzigartigen Kenntnissen über das Zahlungsverhalten von Unternehmen und der Expertise der 350 Kreditprüfer. Coface ist die Tochter der französischen Bank Natixis (Core Tier 1 Ratio 10,2% Ende Dezember 2011).